

Penzing, 01.03.2024

An die Jugendleiter des Kreises Zugspitze

Betreff: Umstellung von Norweger Modell auf FLEX-MODELL

Durchführungsbestimmungen FLEX - MODELL

- Vorbemerkung: Das Flex-Modell wird angeboten, damit Vereine eigene Mannschaften zum Spielbetrieb stellen können, obwohl nicht genügend Spieler für eine Großfeldmannschaft vorhanden sind. Es macht aber keinen Sinn, dass dann wiederum viele Spieler auf der Ersatzbank sitzen und nur wenig Einsatzzeit bekommen, deshalb wird die Anzahl der Ersatzspieler begrenzt, bis mit der normalen Startaufstellung gespielt werden kann.
- Flex-Modell wird in den Altersklassen U19, U17, U15 und U13 angeboten.
- Es kommen die Spielregeln und Spielbestimmungen des Großfeldes zur Anwendung
- Mannschaften, die das FLEX-Modell spielen, spielen 6 gegen 6 (nur U13), 7 gegen 7, 8 gegen 8, 9 gegen 9 oder 10 gegen 10 und dürfen nicht mehr als 3 Ersatzspieler einsetzen. Der Gegner kann dagegen bis zu 16 Spieler einsetzen (außer U13).
- Die Mannschaften werden hinter dem Mannschaftsnamen mit FLEX in der Staffel gekennzeichnet.
- Spielen 2 Mannschaften im Flex-Modell gegeneinander, wird mit der Spielerzahl der kleineren Mannschaft gespielt.
- Mannschaften, die vor dem ersten Spieltag FLEX-Modell in der Gruppe anmelden, können in Konkurrenz aber ohne Aufstiegsrecht mitspielen. Werden genügend Flex-Mannschaften in einer Altersgruppe gemeldet und ist es geographisch vertretbar, werden eigene, nicht aufstiegsberechtigte Staffeln aus diesen Mannschaften gebildet.
- Mannschaften, die während der Saison auf FLEX-Modell umstellen, verlieren das Aufstiegsrecht, können aber in Konkurrenz weiterspielen. Sollten Mannschaften der Kreisklasse oder Kreisliga auf Flex-Modell umstellen, werden diese in der Gruppe eingeteilt.
- Die Mannschaft, die FLEX-Modell spielt, informiert den Gegner mindestens 3 Tage vor dem Spiel mit wie vielen Spielern sie antritt. Der Gegner passt seine Startaufstellung auf genauso viele Spieler an.
- Im ESB sind unter – Aufstellung Spieler – nur die Spieler der Startaufstellung in entsprechender Anzahl einzutragen. Auswechselspieler sind unter – Aufstellung Auswechselspieler – einzutragen.
- Dem eingeteilten Schiedsrichter teilen die Mannschaften vor dem Spiel mit, mit wie vielen Spielern sie spielen. Dieser trägt die Anzahl im ESB unter -- sonstige Bemerkung -- ein.
- Sollte kein Schiedsrichter eingeteilt sein, trägt der Heimverein ein!!

Spielfeldgröße/Tore:

U19, U17 und U15 spielen auf Standard-Tore (7,32 m x 2,44 m), falls nicht vorhanden, sind auch Tore mit 5 x 2 m zugelassen.

- auf Kleinfeld
spielt U13 mit 6 gegen 6 oder 7 gegen 7
- auf verkleinertem Spielfeld (U13-Spielfeld)
spielt U15 mit 7 gegen 7 bis 8 gegen 8,
- auf dem Großfeld von 16er bis 16er
spielt die U19 und U17 mit 7 gegen 7 und 8 gegen 8, sowie die U15 mit 9 gegen 9
- auf dem Großfeld von Torraum zu Torraum
spielt die U19 und U17 bei 9 gegen 9 und 10 gegen 10.

Die beteiligten Vereine können sich auch auf andere Spielfeldgrößen einigen.

Rechtsbehelf:

Gegen diesen Bescheid kann gem. § 3 Abs. 3 Rechts- und Verfahrensordnung binnen einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe schriftlich beim Kreis-Jugendausschuss, zu Händen des Vorsitzenden **Walter Huppmann (Bichlweg 5, 86929 Penzing)** das Rechtsmittel der Beschwerde eingelegt werden. Eine Einlegung der Beschwerde über das BFV-Postfach (Zimbra: walter.huppmann@bfv.evpost.de) ersetzt die Schriftform. Hilft der Kreis-Jugendausschuss der Beschwerde nicht ab, hat der die Beschwerde an das nächsthöhere Organ (Bezirks-Jugendausschuss) zur Entscheidung weiterzuleiten. §§ 25 bis 27, § 31 und § 44 Abs. 3 Satz 2 der Rechts- und Verfahrensordnung gelten entsprechend.

01.03.2024 gezeichnet für den Kreisausschuss

Walter Huppmann
Kreisjugendleiter Zugspitze